

von übergroßen Gliedmaßen: *°der braucht zwoa Paar Schua, daß er seine Blatschari oamoi unterbringt* Uffing WM.– **1b** großer, auffallender Hut, *°OB, °NB, °OP* mehrf.: *°der hot an Platschari auf!* Peißenbg WM; *Bladschari* „geschmacklos garnierter, weiter Hut“ Reisbach DGF; *Platschari* „unförmlicher Hut“ BAUERNFEIND Nordopf. 146; *Der Platschári* „Hut mit großen, breiten Rändern; verächtlich: jeder Hut“ SCHMELLER ebd.– **1c** großer Fleck, *°OB, °NB* vereinz.: *°a Platschari* „großer Schmutzfleck“ Altenmarkt TS.– Auch: *°Bletschee* „aufweichende Eisfläche“ Kemnathen PAR.– **1d** flächige Hautverletzung, Hauterkrankung, *°Gesamtgeb.* vereinz.: *°da houscht a gscheite Blatschään* Hautabschürfung Gungolding EIH; *Platschari* „Wunde, Beule, Abschürfung u.Ä.“ N. KILGERT, Glossarium Ratisbonense, Regensburg 2008, 130.

**2** z.T. scherzh. wertloser Plunder od. Gegenstand, *°OB, °NB, °OP* mehrf., *°MF* vereinz.: *°Blatschári* „schlechtes Arbeitsgerät“ Wollomoos AIC; *°da liegt die ganze Platschari* Wildenranna WEG; „dabei zerreißt mir eine Tüte und der ganze *Blatschare* rieselt auf den Boden“ Oberpfälzer Heimatspiegel 26 (2002) 65. **3** unangenehme Angelegenheit od. Sache, *°OB, °OP, °MF, °SCH* vereinz.: *°öitz host'n Platschari firti!* „hast die Bescherung“ Nittenau ROD.– In fester Fügung: *°a Platschari machen, hermachen* „Schwierigkeiten machen“ Kronbg TS.– Auch: *°wegn so a Platschari wirst di net aufregn* „Kleinigkeit“ Scheyern PAF

**4** dummes, leeres Gerede, *°OP, °MF* vereinz.: *°dein Platschari glaub i net* Pemfling CHA.

**5** von Menschen.– **5a** dicker, unförmiger Mensch, *°OB* vereinz.: *°Blatschari* „sehr dicke Frau“ Hohenpeißenbg SOG.– **5b** schwatzhafter Mensch, *°OB, °OP* vereinz.: *°Platschari Kay LF*.– **5c** dummer Mensch, *°OP* vereinz.: *°du bist ein Platschari!* Pemfling CHA.– **5d**: *°aufsi mit der ganzn Putschare* „mit den Kindern“ Fronau ROD.

**6** Kuhfladen, *°OB, °NB, °OP* vereinz.: *°Platschari* Lohbg KÖZ.– Syn. →[*Kuh*]fladen.

**7** als Adv.: *°so platschari fährt er daher* „so lässig“ Rettenbach WS.

Etym.: Weiterbildung zu →*Platsch*; vgl. WBÖ III, 382.

Ltg. Formen: *bladšare* u.ä., auch *ble-* (RO, TS; GRA, LAN, PA, PAN; BEI, R, ROD; REH), *blans-* (WS), *blaš-* (KEH), *-dšere* (IN; BUL, NEN, NEW, SUL, WÜM; ND), *-dše* (BEI, PAR), *bladšean* (EIH), *ble-* (GRI), *blesšn* (PA), *bridsšare* (NM), *bu-* (BEI, ROD; N,

SC).– Genus M., auch F (AIC, LL, PAF, TS, WOR; PA, VOF, WEG; NEW, ROD; EIH; DON).

SCHMELLER I,463.– WBÖ III,382 f.; Schwab.Wb. I,1169.– ANGRÜNER Abbach 14; BERTHOLD Fürther Wb. 24; KOLLMEYER II,61 f.; RASP Bgdn.Mda. 29; SCHILLING Paargauer Wb. 22.– W-31/8. A.R.R.

**Blatsche**, -ä-, Blatt, Pfln., Fleck, →*Bletsche*.

### Platsche

**F 1** Gerät zum Schlagen: „Der Spieler hat ein Brettchen mit Griff (die *Platschn*). Es sollte wie ein Tischtennisschläger aussehen. Damit schlägt er auf eine Spitze des ... *Botschak* [Holzstück]“ SCHEMM Dees u. Sell 23; *Mit platschen und den muckenschwammen* [Fliegenpilz] *Gert man dich tödlich zuverdammen* SACHS Werke XVII,477,3.

**2** von Menschen.– **2a** dicke, schwerfällige Frau, *°OB, °OP, °OF* vereinz.: *°a Blatschn* Geisenfd PAF; *Blodschn* „unförmiges Mädchen“ KONRAD nördl.Opf. 5.– **2b** ungeschickte, unbeholfene Frau: *°des is a alte Blatschn* Thanning WOR.– **2c** Vielrednerin, Schwätzerin, *°OB, °NB, °OF, °MF* vereinz.: *°des is a alte Blatschn* Gungolding EIH.– **2d**: *°a alde Blatschn* Schulkind, das andere verklatscht Tröstau WUN.

**3** Klatschmohn (Papaver rhoeas): *Blatschn* Eb-nath KEM.

**4** Geschwätz: *Platsch* Vielitz REH.– In fester Fügung *auf der P. sein* beim Schwätzen: *Aha ... is sie wieder aaf da Platsch!* SCHEMM Neie Deas-Gsch. 100.

WBÖ III,290; Suddt.Wb. II,412 f.– DWB VII,1901; Früh-nhd.Wb. IV,552.– KONRAD nördl.Opf. 5.– W-36/37.

Komp.: [**Tennen**]p.: „Einen als *Tennaplatschn* bezeichneten halbierten Fichtenklotz mit gebogener Handhabe ... brauchte man zum Herichten des Leimbodens im Stadel als Dreschplatz“ SINGER Vkke Fichtelgeb. 71.– S. Abb. 22. Schw.Id. V,233.– BRAUN Gr.Wb. 655; SINGER Arzbg.Wb. 236.

[**Fliegen**]p. Fliegenklatsche, *°OF* vielf.: *°Flejn-platschn* Vordf WUN; *Platschn ... howi gsagt. Flöingplatschn* SCHEMM Stoagass 65.

Suddt.Wb. IV,367.– BRAUN Gr.Wb. 140; SINGER Arzbg.Wb. 65.

[**Mist**]p. Brett zum Festklopfen der Mistfuhre, *OF* mehrf., *°OP* vereinz.: *°Mistblatschn* Tirsch-enrth; „Damit ... nichts verlörenging, war der Dung mit einer meist selbstgemachten *Mist-*